



# Borkenkäfer

Befall erkennen  
und vorbeugen



© Foto: BFW - Bundesforschungszentrum für Wald

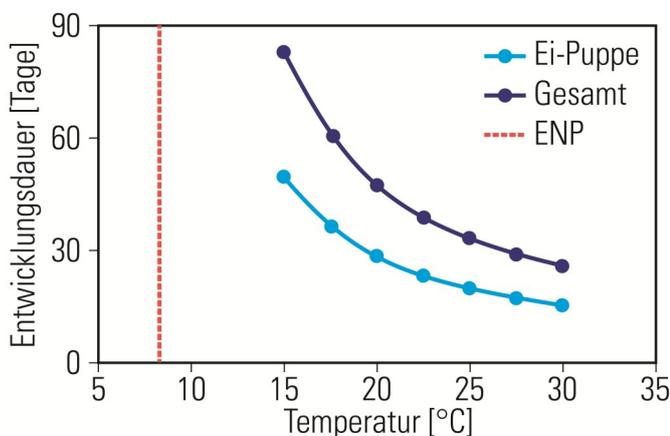
## Borkenkäferarten und ihre Entwicklung

Zu den bekanntesten Borkenkäferarten zählen der Buchdrucker (*Ips typographus*) und der Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*). Im Gebiet des Oberen Feistritztals ist zudem der Nordische Fichtenborkenkäfer (*Ips duplicatus*) anzutreffen.

Ein gleichzeitiger Befall eines Baumes durch Buchdrucker und Kupferstecher ist möglich, da beide unterschiedliche Stammregionen bevorzugen: Der Kupferstecher siedelt sich überwiegend im Kronenbereich an, während der Buchdrucker den stärkeren Stammfuß befällt.

Die Entwicklung der Borkenkäfer ist stark temperaturabhängig. In höheren Lagen entsteht meist nur eine Generation pro Jahr, in tieferen Lagen häufig zwei. Der erste Käferflug beginnt in der Regel im April, die Hauptflugzeit erstreckt sich von Juni bis August. Aufgrund der Klimaveränderung verlängert sich der Entwicklungszeitraum zunehmend - dadurch kann sich in warmen Jahren sogar eine dritte Generation im Frühherbst entwickeln.

Die Überwinterung erfolgt meist am Stamm, unter der Rinde.



Buchdrucker - Entwicklungsdauer in Abhängigkeit von der Temperatur.

Quelle: LFI Österreich, Waldverband Österreich nach Wermlinger und Seiffert 1998 bzw. Baier et al. 2007



Borkenkäferbefall im Oberen Feistritztal

© Foto: Simon Schalk



## Befallsmerkmale frühzeitig erkennen

Borkenkäfer bohren sich durch die Rinde in das Bastgewebe, um sich dort – im saftführenden Bereich – zu entwickeln. Je nach Befallstadium zeigen betroffene Bäume unterschiedliche Symptome. Achten Sie auf folgende Anzeichen:

- **kreisrunde Einbohrlöcher** in der Rinde
- braune **Borhmehlansammlungen**, oft am Stammfuß oder in Rindenspalten
- **frischer Harzfluss** als Abwehrreaktion des Baumes
- „**Spechtspiegel**“: abgeschlagene Rindenstücke durch Spechte
- **Rötung und Abwurf der Nadeln**
- lockernde oder bereits **abgefallene Rindenpartien**



Einbohrlöcher



Harzfluss



„Spechtspiegel“

© Fotos: LFI Österreich, Waldverband Österreich

## Verdacht auf Befall? Bitte melden!

Wenn Sie Anzeichen eines Borkenkäferbefalls entdecken, helfen Sie uns durch Ihre Meldung, rasch zu reagieren!

Bitte übermitteln Sie den genauen Standort des betroffenen Baumes, optimalerweise mit Foto, an:

[anja.wutte@reiterer-scherling.at](mailto:anja.wutte@reiterer-scherling.at)

Quelle: LFI Österreich, Waldverband Österreich

## Nähere Informationen & Kontakt:



**Reiterer & Scherling**

Ingenieurbüro | Unternehmensberatung  
Sicherheitsfachkraft

Anja Wutte, BSc

+43 664 88100030

[anja.wutte@reiterer-scherling.at](mailto:anja.wutte@reiterer-scherling.at)

[www.oberesfeistritztal.at](http://www.oberesfeistritztal.at)

[www.facebook.com/kemoberesfeistritztal](https://www.facebook.com/kemoberesfeistritztal)